

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 26.

Donnerstag den 4. Februar 1869.

(40—2)

Nr. 147.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist eine Officialstelle mit dem Gehalte jährlicher 525 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 630 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 12. Februar 1869

bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz zu überreichen.

Graz, am 30. Jänner 1869.

Der k. k. Landesgerichts-Präsident.

(39a)

Nr. 7800.

Ankündigung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am

16. März 1869

beim k. k. Arsenal-Commando in Pola um 11 Uhr Vormittags eine öffentliche Offertverhandlung mittelst schriftlicher Offerte abgehalten werden wird, um die Erzeugung und Einlieferung eines completen Sages Dampfkessel für Panzerfregatten 2. Classe,

eines completen Sages Dampfkessel für Panzerfregatten 3. Classe,
eines completen Sages Dampfkessel für Schraubenkanonenboote 3. Classe
an den Bestbietenden zu überlassen.

Diese Lieferungen sind preventivirt mit circa 120.000 Gulden und haben die contrahirten Kessel für die Kanonenboote binnen sechs Monaten, die für Panzerfregatten 3. Classe binnen 7 Monaten, und endlich die für Panzerfregatten 2. Classe binnen 8 Monaten, vom Tage des Contracts-Abschlusses an gerechnet, zur Einlieferung zu gelangen.

Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Lieferungen sind beim k. k. Reichs-Kriegs-Ministerium, Marine-Section, beim k. k. Seebezirks-Commando in Triest und beim k. k. Arsenal-Commando in Pola einzusehen.

Es wird gestattet, Offerte sowohl auf sämtliche, als auf je einen einzelnen der vorbezeichneten Kessel-Sätze vorzulegen.

Die Offerte sind längstens bis 15. März 1869 um 2 Uhr Nachmittags an das k. k. Arsenal-Commando zu Pola einzusenden, und sind die Preise in denselben sowohl pr. Zentner als auch pauschaliter anzugeben.

Dieselben müssen mit dem vorgeschriebenen Stempel versehen und versiegelt sein, ferner ist auf der Außenseite der Name des Offerenten anzugeben.

Die Offerte müssen mit dem vorgeschriebenen Badium, bestehend aus 5 Procent des offerirten Verdienstbetrages, versehen sein und ist der Preis jedes einzelnen Kessel-Sages genau anzugeben.

Offerte, die nach dem festgesetzten Zeittermin oder mittelst Telegramm einlangen sollten, oder die nicht nach den gegenwärtigen Bedingungen ausgestellt sind, werden nicht berücksichtigt.

Die Annahme der Offerte für die von den Bestbietern der erstandenen Sätze Dampfkessel hängt von der Genehmigung des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums, Marine-Section, ab. Denjenigen Offerenten, welche nicht Ersteher geblieben sind, wird das Badium sogleich rückgestellt werden.

Die Ersteher hingegen müssen das Badium bis zum Kautionsbetrage, welcher in 10 Procent der erstandenen Arbeitssumme besteht, gleich nach Fertigstellung des mit ihnen abzuschließenden Contractes ergänzen.

Pola am 17. Jänner 1869.

Vom k. k. Arsenal-Commando.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 27.

(214—1)

Nr. 195.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 11. Octbr. 1868, Nr. 3412, wird bekannt gemacht, daß, da zur zweiten Feilbietung der dem Anton Gorenc von Mitterlakitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urbarial-Nr. 166 vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen ist, zur dritten Feilbietung am

17. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rastendorf, am 16. Jänner 1869.

(213—1)

Nr. 194.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 17. December 1868, Z. 4326, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Josef Glöblich von St. Cantian gehörigen Realitäten, als:

a) der im Grundbuche des Gutes Swur sub Ref.-Nr. 176, Fol. 391 vorkommenden Hofstatt;

b) der in eben diesem Grundbuche sub Ref.-Nr. 153½, Fol. 325 vorkommenden Realität;

c) des Fruchtgenusses, welchen der Execut als Lebensunterhalt von der Wiese ad Gut Swur lebenslänglich zu beziehen berechtigt ist — kein Kauflustiger erschienen ist, am

17. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rastendorf, am 16. Jänner 1869.

(123—1)

Nr. 6229.

Relicitations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht, daß über das Ansuchen des Hrn. Mathias Grebenc von Großblaschitz die Relicitation der vom Hrn. Grafen Lanthieri von Wippach in der Executionssache des Hrn. Eugen Mayer von Wippach gegen Johann Ferjančič von Slapp peto. 336 fl. 3½ kr. mittelst des Feilbietungsprotokolles vom 15. April 1868, Z. 1866, erstandenen, im Grund-

buche Herrschaft Wippach sub Tom. XXII, pag. 152, Grdb.-Nr. 369 eingetragenen Realitäten, als:

Acker braida nad hišo per 290 fl.,
Acker v mlakah nad poljo per 310 fl.,
Acker und Wiese v mlakah pod poljo per 163 fl., und Wiese na polju per 137 fl. — wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen bewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Tagung auf den

17. Februar 1869,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet wird, daß diese Realitäten bei derselben um die obangegebenen Erhebungsbeträge ausgerufen und auch allenfalls unter denselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbucheextract können in den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten December 1868.

(177—3)

Nr. 59.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Anton Zupancič, Curators der Maria Zupancič von Feldsberg, gegen Florian Kastelz von dort plo. 59 fl. f. R. auf den 8. Jänner und 8ten Februar l. J. angeordneten, mit dem Edicte vom 9. November 1868, Z. 3981, kundgemachten erste und zweite executiven Feilbietungen der gegnerischen Realität als abgehalten angesehen werden, und daß es lediglich bei der auf den

12. März 1869

bestimmten Realfeilbietung sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 8ten Jänner 1869.

(3328—3)

Nr. 2807.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rastendorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Bizjal durch den Bevollmächtigten Dr. Josef Rosina von Rudolfsbergh gegen Johann Mittel von Kreuzdorf wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 15. October 1855, Z. 1635, schuldigen 115 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem

letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Erlachhof sub Urbarial-Nr. 16½ vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1511 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

25. Februar,
20. März und
21. April 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rastendorf, am 3ten December 1868.

(3076—3)

Nr. 5082.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird die unbekannt wo befindliche Gertraud Marincič von Dedenverch Hauszahl 4 und ihre unbekannt Erben und Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Maria Zibert von Dedenverch H.-Z. 4 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Besitz- und Eigenthumsrechte der Gewähranschrift an die Bergrealität sub Berg-Nr. 262 ad Gut Arch sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden zu Dedenverch H.-Z. 4, sub praes. 24. Juli 1868, Zahl 5082, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

23. Februar 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Blas Schibar von Ardrü bei Arch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 29ten Juli 1868.

(3248—3)

Nr. 8524.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 27ten Juni 1868, Z. 4580, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Frau Josefine Zeloušek, Rechtsnachfolgerin nach Anton Zunderšič von Feistritz, gegen Anton Barbiš von Podtabor Nr. 9 die auf den 11. November 1868 angeordnete dritte executive Realfeilbietung auf den

21. Mai 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten November 1868.

(81—3)

Nr. 7196.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Leskovic von Idria, als Cessionär des Andreas Furlan von Loitsch, gegen Gregor Fabjančič von Unterloitsch Nr. 23, wegen aus dem Vergleiche vom 6. Juli 1864, Z. 3168, und Cession vom 20. August 1867, schuldiger 318 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Ref.-Nr. 98, 106, 204 und 213 und Urb.-Nr. 31, 34, 67 und 69 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4870 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

16. Februar,
16. März und
16. April 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 21. November 1868.

Öffentlicher Dank.

Auf den Rath des hiesigen Spitaldirectors **Dr. Gregorió** begab ich mich zum Behufe einer lebensgefährlichen Operation nach Laibach; — Herr Primarius **Dr. Fux** allort vollführte dieselbe in der ausgezeichnetsten Weise; — nachdem ich nun vollkommen hergestellt bin und leider nicht die Mittel besitze, mich dem Herrn **Dr. Fux** auf andere Art dankbar zu erweisen, wage ich es, dies im Wege der Öffentlichkeit zu thun.

Möge der ausgezeichnete Operateur in dem heißen Danke meiner armen Frau und sieben unversorgten Kinder, denen Er ihren Ernährer erhielt, einen kleinen Lohn für sein edles, ausgezeichnetes Wirken finden, und möge Gott der Allgütige es ihm im reichsten Maße vergelten, was Er an mir Armen und meiner Familie gethan.

Ebenso tief verpflichtet fühle ich mich den dortigen barmherzigen Schwestern für Ihre edle und unermüdete Sorgfalt, und unserem hochverehrten, uneigennütigen Herrn Spitaldirector **Dr. Gregorió** für seinen Rath und seine Nachbehandlung.

Albert Mautner.
Pafrac, am 11. Jänner 1869.

Mit **50 kr.** möglich durch Treffer **9. Februar** gewinnen:
der Lotterie vom **200.000, 50.000, 40.000 fl. etc.**

Diese Lotterie enthält 3000 Treffer, darunter solche von **1000, 200, 100 Ducaten in Gold,**
3 Original-Creditlosen, ferner vielen **Geld-, Gold- und Silber-Werth-**
gegenständen.

Käufer von 5 Losen erhalten 1 Los gratis.
Zum Ankaufe dieser besonders mit Gewinn reich dotirten Lose ladet höchst ein:
Joh. C. Sothen, Graben 13.
J. E. Wutscher.

Zur [3109-19]
besonderen Beachtung!!

Weder auf geschäftlich werthlose Preis-Medaillen oder Postlieferanten-Titel, noch auf einen, durch belästigende und schon lächerlich übertriebene Zeitungsreklame erzielten nicht beneidenswerthen Ruf spekulierend, sondern einzig und allein **wahrhaft bürgerlich gediegen und reell vorgehend,** empfehle ich der p. t. Herrenwelt mein seit vielen Jahren bestehendes und zu jeder Saison wohlaffortirtes

Kleider-Magazin

Wien, Stadt, Rothenthurnstraße (Hotel zum österreichischen Hof) mit der Versicherung, daß die auf meinem Lager sich befindenden und in meinem **Geschäfte angefertigten Kleidungsstücke** nicht aus leichtem, abgelegenen, allenthalben billigst zusammengekauften, veralteten, meist nur halbechten, mit Baumwolle gefärbten Pövelstoffen, welche für den Moment das Auge blenden, billigst zusammengekauft sind, sondern durchwegs **nur aus den gediegensten, edelsten, elegantesten und modernsten, in Farbe wie Qualität dauerhaftesten Stoffen auf das Gewissenhafteste und Preiswürdigste angefertigt sind,** weswegen ich auch meine Waare nur mit den Erzeugnissen jener ersten Kleidermacher, deren Firmen zwar eben so, wie die meine, noch niemals in den Zeitungen inserirten, darum aber nicht desto weniger einen altbewährten guten Ruf genießen, mit Recht vergleichen und jedermann, der Gediegenes wünscht, anempfehlen kann.

Winter Röde von fl. 30 — 70
Leberzieher von fl. 20 — 48
Salonröde u. Salonröde von fl. 24 — 45
Jaquets von fl. 18 — 40
Jagdröde von fl. 16 — 30
Schloßröde von fl. 12 — 45
Beinkleider (schwarze Salon) fl. 12 — 18
deto Winter von fl. 12 — 22
Gilets (diverse) von fl. 5 — 20
deto weiß von fl. 7 — 10

Alle Gattungen Reise- und Stadtpelze zu verschiedenen Preisen.

Auch werden **Stoffmuster** auf Verlangen zugesendet, überhaupt alle Gattungen von **Reise-, Jagd-, Straßen- und Salonkleidungsstücken** nach Maß schnellstens angefertigt und prompt gegen Angabe und Nachnahme versendet. Brieflichen Bestellungen ist als Maß die obere Brustweite, Taillenweite, resp. Schrittlänge gefälligst beizufügen.

Kleider, die nicht passen oder nicht conveniren, werden bereitwilligst und anstandslos umgetauscht.

Georg Jerabek,
Herrn-Kleidermacher in Wien.
Magazine und Niederlage: Stadt,
Rothenthurnstraße.
(Hotel „österreich. Hof“)

Sämereien.

Der 59. Jahrgang unserer Verzeichnisse über die bewährtesten ältern und ausgezeichnetsten neuen **Gemüse-, Feld-, Wald- und Blumen-Sämereien, Pflanzen, Zier-Fruchtsträucher, Rosen, Georginen etc.,** liegt bei **Herrn M. Roß in Krainburg** zur gefälligen unentgeltlichen Abnahme bereit und befördert der Genannte gültige Aufträge an uns, deren prompteste Ausführung unsere besondere Sorge sein wird.

Erfurt, im Januar 1869.
C. Platz & Sohn,
Hof-Lieferanten Sr. Majestät des Königs von Preussen.
(227-2)

(191-3) Nr. 340.
Zweite exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache der Josefa Hodnik von Feistritz gegen Michael Kös von Grafenbrunn Nr. 33 p. c. 280 fl. 57 kr. c. s. c. mit Bescheide vom 25. November 1868, Z. 8857, auf den 15. Jänner 1869 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am **16. Februar 1869** zur zweiten geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Jänner 1869.
(235-2) Nr. 7675.
Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. August 1868, Z. 5097, bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Parteien die erste und zweite Feilbietung der Realität Urb. Nr. 169 ad Herrschaft Schneeburg des Lukas Aufser von Podlaas Nr. 13 für abgehalten erklärt wurden, und es bei der dritten auf den **9. Februar 1869** angeordneten Feilbietung sein unverändertes Verbleiben habe.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten December 1868.
(268-2) Nr. 3226.
Executive Feilbietung.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Maria Blodnikar aus Reifnitz, durch Dr. Valentin Preuc von Stein, gegen Johann Pannian von Eudnoselo, wegen aus dem Urtheile vom 17. Juni 1863, Z. 2597, schuldigen 43 fl. 5 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Tschernemblhof sub Rectf.-Nr. 16½ vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1360 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den **12. Februar, 12. März und 14. April 1869,** jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Juli 1868.

(216-2) Nr. 289.
Bekanntmachung.
In der Executionsfache der Anton Leban'schen Erben, durch Herrn Mathäus Leban in Adelsberg, gegen Johann Poženu von Gerčareve p. c. 189 fl. c. s. c. wurden die den Tabulargläubigern Stefan Istenič von Hoderšič, Maria, Barbara und Ursula Poženu von Gerčareve, dem Johann Poženu von Planina resp. deren Erben zukommenden Feilbietungsrußbriken vom Bescheide 21. August 1868, Z. 5413, dem wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes aufgestellten Curator ad actum Herrn Albert Ritter von Höffern, k. k. Notar in Planina, zugestellt.
Wovon die Genannten zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte verständigt werden.
k. k. Bezirksgericht Planina, am 19ten Jänner 1869.
(267-2) Nr. 5771.
Dritte exec. Feilbietung.
Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 11. November 1868, Z. 5771, wird bekannt gegeben, daß, nachdem zu der auf den 9. und 23. Jänner l. J. angeordneten ersten und zweiten executiven öffentlichen Versteigerung der, der Maria Bratousch von Podgritsch Nr. 13 an der Realität Tomo XI, Pag. 236, Postz. 180 versicherten Heiratsansprüche, im Grundbuche Herrschaft Wippach vorkommend, kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den **6. Februar 1869** angeordneten dritten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhange in der Gerichtskanzlei geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 27ten Jänner 1869.
(193-3) Nr. 141.
Zweite exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte zu Laas wird mit Bezug auf das Edict vom 10. September v. J., Zahl 3457, hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Johann Freuc von Studenim gegen Andreas Schmid von St. Hermagor Nr. 3 zu der ersten Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität Urb. Nr. 1828 ad Herrschaft Laas kein Kauflustiger erschienen ist, daher am **15. Februar 1869,** Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.
k. k. Bezirksgericht Bischofsdorf, am 14. Jänner 1869.
(182-3) Nr. 145.
Dritte exec. Feilbietung.
Nachdem in der Executionsfache des Lorenz Marinschek von Stročnin gegen Johann Dolser von dort p. c. schuldiger 105 fl. zu der mit dem Bescheide vom 21. September 1868, Z. 3708, auf den 12. Jänner 1869 angeordneten, im Grundbuche der Herrschaft Egg sub Urb. Nr. 67 B. vorkommenden, gerichtlich auf 460 fl. bewertheten Realität ein Kauflustiger nicht erschienen ist, so wird zu der mit obigem Bescheide auf den **12. Februar l. J.** in der Gerichtskanzlei angeordneten dritten Realfeilbietung geschritten.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. Jänner 1869.

(176-2) Nr. 4454.
Bekanntmachung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 5. December 1868, Z. 4196, in der Executionsfache des Herrn Andreas Lenaric von Oberlaibach gegen Andreas Berko von Brezovic p. c. 120 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Elisabeth Pristanc und Josef Milauc'sche Kinder ebenfalls Herr Franz Ogrin zum Curator ad actum bestellt worden ist.
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. Jänner 1869.
(3251-3) Nr. 8924.
Kundmachung.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo abwesenden Beklagten Franz Spellar von Görz und seinen ebenfalls unbekanntem Erben hiemit bekannt gemacht:
Es habe Georg Sajn von Juršič Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Verzinsung und Erlöschenerklärung der auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 9½ ad Gut Steinberg intabulirten Satzpost per 80 fl. und dreijährigen Zinsen mit 12 fl., zusammen 92 fl. C.-M., am 20. November 1868, Z. 8924, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den **6. März 1869,** Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Leopold Mogaier von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt werden.
Dessen werden dieselben mit dem Bescheide verständigt, daß sie selbst zu erscheinen oder ihren Bevollmächtigten anwesend namhaft zu machen haben, widrigens die Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten November 1868.
(3073-3) Nr. 4048.
Erinnerung
an den unbekannt wo befindlichen Anton Krizanič von Hubajna und seine unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld werden der unbekannt wo befindliche Anton Krizanič von Hubajna und seine unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger hiemit erinnert:
Es habe Johann Andrejna von Hubajna wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Besitz- und Eigenthumsrechte, dann Gewähranschiebung auf die Subrealität sub Urb.-Nr. 50 ad Herrschaft Ruckenstein, sub praes. 13. Jänner 1868, Z. 4048, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den **26. Februar 1869,** früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Bradula von Hubbreje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einem andern Sachwalter zu bestellen und anwesend namhaft zu machen haben, widrigens die Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 20ten Juli 1868.

(217-3) Nr. 39.
Edict
zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des ohne Testament verstorbenen Simon Peterneil, Meier der Herrschaft Veldes.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 26. März 1868 ohne Testament verstorbenen Simon Peterneil, Meier der Herrschaft Veldes, gebürtig zu Längensfeld, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den **3. März l. J.,** Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.
Kronau, am 9. Jänner 1869.

(268-2) Nr. 3226.
Executive Feilbietung.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Maria Blodnikar aus Reifnitz, durch Dr. Valentin Preuc von Stein, gegen Johann Pannian von Eudnoselo, wegen aus dem Urtheile vom 17. Juni 1863, Z. 2597, schuldigen 43 fl. 5 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Tschernemblhof sub Rectf.-Nr. 16½ vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1360 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den **12. Februar, 12. März und 14. April 1869,** jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Juli 1868.

(193-3) Nr. 141.
Zweite exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte zu Laas wird mit Bezug auf das Edict vom 10. September v. J., Zahl 3457, hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Johann Freuc von Studenim gegen Andreas Schmid von St. Hermagor Nr. 3 zu der ersten Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität Urb. Nr. 1828 ad Herrschaft Laas kein Kauflustiger erschienen ist, daher am **15. Februar 1869,** Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.
k. k. Bezirksgericht Bischofsdorf, am 14. Jänner 1869.
(182-3) Nr. 145.
Dritte exec. Feilbietung.
Nachdem in der Executionsfache des Lorenz Marinschek von Stročnin gegen Johann Dolser von dort p. c. schuldiger 105 fl. zu der mit dem Bescheide vom 21. September 1868, Z. 3708, auf den 12. Jänner 1869 angeordneten, im Grundbuche der Herrschaft Egg sub Urb. Nr. 67 B. vorkommenden, gerichtlich auf 460 fl. bewertheten Realität ein Kauflustiger nicht erschienen ist, so wird zu der mit obigem Bescheide auf den **12. Februar l. J.** in der Gerichtskanzlei angeordneten dritten Realfeilbietung geschritten.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. Jänner 1869.

(3073-3) Nr. 4048.
Erinnerung
an den unbekannt wo befindlichen Anton Krizanič von Hubajna und seine unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld werden der unbekannt wo befindliche Anton Krizanič von Hubajna und seine unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger hiemit erinnert:
Es habe Johann Andrejna von Hubajna wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Besitz- und Eigenthumsrechte, dann Gewähranschiebung auf die Subrealität sub Urb.-Nr. 50 ad Herrschaft Ruckenstein, sub praes. 13. Jänner 1868, Z. 4048, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den **26. Februar 1869,** früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Bradula von Hubbreje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einem andern Sachwalter zu bestellen und anwesend namhaft zu machen haben, widrigens die Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 20ten Juli 1868.